

LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR JURISTEN

---

bei dem Ministerium der Justiz und für  
Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

# Jahresbericht für 2014

**des Präsidenten  
des Landesprüfungsamtes für Juristen**

**Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz  
vom 26. Oktober 2015 - 2224 - PA 55 -**

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Staatliche Pflichtfachprüfung

1.1	Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite	2
1.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite	3
1.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite	4

## 2. Zweite juristische Staatsprüfung

2.1	Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)	Seite	5
2.2	Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)	Seite	6
2.3	Wiederholung zur Notenverbesserung	Seite	6

## 3. Bemerkungen

### 3.1. Staatliche Pflichtfachprüfung

3.1.1	Allgemein	Seite	7
3.1.2	Semesterzahl (einschl. Wiederholer/-innen ohne Notenverbesserung)	Seite	7
3.1.2.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite	8
3.1.2.2	Median-Zentralwert	Seite	8
3.1.3	Semesterzahl (erstmalige Zulassung)	Seite	8
3.1.3.1	durchschnittliche Semesterzahl	Seite	8
3.1.3.2	Median-Zentralwert	Seite	8
3.1.4	Durchschnittsalter	Seite	9
3.1.5	Prüfungsdauer	Seite	9
3.1.6	Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten	Seite	9

### 3.2. Zweite juristische Staatsprüfung

3.2.1	Allgemein	Seite	10
3.2.2	Verteilung auf Schwerpunktbereiche	Seite	11
3.2.3	Durchschnittsalter	Seite	12
3.2.4	Prüfungsdauer	Seite	12

# 1. Staatliche Pflichtfachprüfung

## 1.1 Zahl der Rechtskandidaten/-innen (ohne Notenverbesserung)

Aus dem Jahre 2013

waren im Prüfungsverfahren verblieben **254** Rechtskandidaten/-innen

---

2014 wurden **436** Rechtskandidaten/-innen

erstmalig zugelassen,

von denen **4 Rechtskandidaten/-innen** zurückgetreten sind;

davon haben 2014 **203** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet, sodass noch

**229** Rechtskandidaten/-innen

im Prüfungsverfahren verblieben sind.

Insgesamt wurden somit

**457** Rechtskandidaten/-innen

geprüft.

## 1.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den 457 Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten:

„sehr gut“	0	=	0,0 %
„gut“	12	=	2,6 %
„vollbefriedigend“	75	=	16,4 %
„befriedigend“	148	=	32,4 %
„ausreichend“	107	=	23,4 %
während	115	=	25,2 %

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften 457 Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **125** Rechtskandidaten/-innen

(**27,4 %**), die die Prüfung gem. § 5 Abs. 5 JAG

- also nach einem Studium von höchstens 8 Semestern  
bzw. aufgrund Nichtberücksichtigung anrechenbarer Semester  
(Studium im Ausland, FFA, sonstige wichtige Gründe =  
sog. „Freiversuch“) –

mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen haben:

bestanden haben	<b>90</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>72,0 %</b>
davon besser als „ausreichend“	<b>64</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>51,2 %</b>
nicht bestanden haben	<b>35</b> Rechtskandidaten/-innen =	<b>28,0 %</b>

Unter den geprüften 457 Rechtskandidaten/-innen

befanden sich **41** Wiederholer/-innen,

von denen	<b>18</b> mit „ausreichend“ <b>8</b> mit „befriedigend“ <b>1</b> mit „vollbefriedigend“
während	<b>14</b> wiederholt nicht bestanden haben.

### 1.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Gemeldet zur Notenverbesserung hatten sich **260** Rechtskandidaten/-innen,

davon haben **161** Rechtskandidaten/-innen

die Prüfung beendet.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen haben **5** Rechtskandidaten/-innen erreicht,

(**4** von „ausreichend“ auf „vollbefriedigend“  
**1** von „befriedigend“ auf „gut“),

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **72** Rechtskandidaten/-innen erreichen

(**40** von „ausreichend“ auf „befriedigend“,  
**28** von „befriedigend“ auf „vollbefriedigend“  
**4** von „vollbefriedigend“ auf „gut“).

## 2. Zweite juristische Staatsprüfung

### 2.1 Zahl der Rechtsreferendare/-innen (ohne Notenverbesserung)

aus dem Jahre 2013

waren im Prüfungsverfahren **156** Rechtsreferendare/-innen  
verblieben

---

2014 wurden **337** Rechtsreferendare/-innen  
zugelassen, von denen **183** Rechtsreferendare/-innen  
die Prüfung im Jahre 2014 beendet haben.

Insgesamt wurden im Jahre 2014 **339** Rechtsreferendare/-innen  
geprüft.

## 2.2 Ergebnisse der Prüfungen (ohne Notenverbesserung)

Von den 339 Rechtsreferendaren/-innen, die die Prüfung beendet haben, bestanden diese mit den Noten

„sehr gut“	0	=	0,0 %
„gut“	1	=	0,3 %
„vollbefriedigend“	65	=	19,2 %
„befriedigend“	141	=	41,6 %
„ausreichend“	100	=	29,5 %
während	32	=	9,4 %

nicht bestanden haben.

Unter den geprüften 339 Rechtsreferendaren/-innen

befanden sich **28** Wiederholer/-innen

von denen **6** mit „befriedigend“,  
**18** mit „ausreichend“ bestanden

während **4** wiederholt nicht bestanden haben.

## 2.3 Wiederholung zur Notenverbesserung

Zur Notenverbesserung meldeten sich **61** Assessoren/-innen

von denen **44** Assessoren/-innen

das Prüfungsverfahren beendeten.

Eine Verbesserung um **zwei** Notenstufen konnte niemand erreichen,

eine Verbesserung um **eine** Notenstufe konnten **18** Assessoren/-innen erreichen.

Es bestanden 3 Assessoren/-innen mit „vollbefriedigend“ (1. Versuch: 3 „befriedigend“), 30 mit „befriedigend“ (1. Versuch: 15 „befriedigend“, 15 „ausreichend“), 9 mit „ausreichend“ (1. Versuch: 9 „ausreichend“), während 2 Assessoren/-innen die Notenverbesserung nicht bestanden haben.

# 3. Bemerkungen

## 3.1 Staatliche Pflichtfachprüfung

### 3.1.1 Allgemein

Die Zahl der Rechtskandidaten/-innen, die die Prüfung im Berichtsjahr beendet haben, liegt unter der Zahl des Vorjahres (2014: 457, 2013: 476).

Unter den **457** Rechtskandidaten/-innen befanden sich **286** Frauen (**62,6 %**)

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsergebnisse

(vollbefriedigend und besser) betrug **19,0 %**;

der Prozentsatz der Misserfolge liegt bei **25,2 %**

### 3.1.2 Semesterzahl (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer)

Im Berichtsjahr haben sich von den geprüften Rechtskandidaten/-innen (einschließlich Wiederholer/-innen, o h n e Notenverbesserer) zur Prüfung gemeldet:

nach 4 – 6 Semestern	5	=	1,0 %
nach 7 Semestern	8	=	1,8 %
nach 8 Semestern	114	=	25,0 %
nach 9 Semestern	22	=	4,8 %
nach 10 Semestern	58	=	12,7 %
nach 11 Semestern	64	=	14,0 %
nach 12 Semestern	49	=	10,7 %
nach 13 Semestern	42	=	9,2 %
nach 14 Semestern	26	=	5,7 %
nach 15 Semestern	19	=	4,2 %
nach 16 Semestern	11	=	2,4 %
und mehr	39	=	8,5 %

(einschließlich evtl. Auslandssemester, die beim „Freiversuch“ außer Betracht bleiben).

Unter den Rechtskandidaten/-innen mit einer Studienzeit von 12 und mehr Semestern befanden sich **37** Wiederholer/-innen.

### **3.1.2.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung lag bei **11,2** Semestern.

### **3.1.2.2 Median-Zentralwert**

Der Median-Zentralwert lag bei **11,0** Semestern.

### **3.1.3 Semesterzahl (erstmalige Zulassung)**

Bei den Rechtskandidaten/-innen, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und die Prüfung bestanden haben, ergibt sich hinsichtlich der Studienzeit folgendes Bild:

nach 4 – 6 Semestern	4	=	1,3 %
nach 7 Semestern	6	=	1,9 %
nach 8 Semestern	81	=	25,7 %
nach 9 Semestern	20	=	6,4 %
nach 10 Semestern	48	=	15,2 %
nach 11 Semestern	50	=	15,9 %
nach 12 Semestern			
und mehr	66	=	20,9 %

### **3.1.3.1 Durchschnittliche Semesterzahl**

Die durchschnittliche Semesterzahl im Zeitpunkt der Meldung zur Prüfung liegt hier bei **10,6** Semestern.

### **3.1.3.2 Median-Zentralwert**

Der Median-Zentralwert lag bei **10,0** Semestern.

### 3.1.4 Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter liegt bei 26 Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

<b>41 - 45 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>1</b>	<b>29 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>20</b>
<b>36 - 40 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>10</b>	<b>28 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>36</b>
<b>35 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>1</b>	<b>27 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>60</b>
<b>34 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>7</b>	<b>26 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>84</b>
<b>33 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>2</b>	<b>25 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>106</b>
<b>32 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>4</b>	<b>24 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>82</b>
<b>31 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>7</b>	<b>23 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>22</b>
<b>30 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>14</b>	<b>22 Jahre</b>	<b>=</b>	<b>1</b>

### 3.1.5 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer betrug in der staatlichen Pflichtfachprüfung in der Regel 5 Monate.

### 3.1.7 Durchschnittliche Bewertungen von Aufsichtsarbeiten

Die durchschnittlichen Punktwerte für die Aufsichtsarbeiten betragen

<b>Aufsichtsarbeiten</b>	<b>I H 13</b>	<b>I F 14</b>
<b>Öffentliches Recht I</b>	<b>5,75</b>	<b>5,47</b>
<b>Öffentliches Recht II</b>	<b>6,57</b>	<b>5,80</b>
<b>Zivilrecht I</b>	<b>5,02</b>	<b>5,72</b>
<b>Zivilrecht II</b>	<b>6,20</b>	<b>5,93</b>
<b>Zivilrecht III</b>	<b>5,87</b>	<b>6,20</b>
<b>Strafrecht</b>	<b>5,71</b>	<b>6,08</b>

## **3.2 Zweite juristische Staatsprüfung**

### **3.2.1 Allgemein**

Im Berichtsjahr wurden zur zweiten juristischen Staatsprüfung **342** Rechtsreferendare/-innen zugelassen (2013: 332) und **339** Rechtsreferendare/-innen geprüft (2013: 330)

Unter den insgesamt **339** Teilnehmern und Teilnehmerinnen

befanden sich **199** Frauen (**58,7** %);

von denen **182** Rechtsreferendarinnen die Prüfung bestanden  
und **17** Rechtsreferendarinnen nicht bestanden haben;

sowie **140** Männer (**41,3** %);

von denen **125** Rechtsreferendare die Prüfung bestanden  
und **15** Rechtsreferendare nicht bestanden haben.

Der Prozentsatz der Misserfolge liegt mit **9,4** % etwas niedriger als im Vorjahr (10,9 %) und unter dem Bundesdurchschnitt 2013 (14,2 %).

Der Anteil der überdurchschnittlichen Prüfungsleistungen (vollbefriedigend und besser) betrug **19,5** % und liegt damit höher als im Jahr 2013 (14,5 %) und über dem Bundesdurchschnitt 2013 (18,8 %).

### 3.2.2 Verteilung auf Wahlfachbereiche

<b>Wahlfach 1</b> (Zivilrecht)	<b>45</b>	<b>=</b>	<b>13,3 %</b>
<b>Wahlfach 2</b> (Medienrecht)	<b>17</b>	<b>=</b>	<b>5,0 %</b>
<b>Wahlfach 3</b> (Arbeitsrecht)	<b>58</b>	<b>=</b>	<b>17,1 %</b>
<b>Wahlfach 4</b> (Sozialrecht)	<b>13</b>	<b>=</b>	<b>3,8 %</b>
<b>Wahlfach 5</b> (Strafrecht)	<b>88</b>	<b>=</b>	<b>26,0 %</b>
<b>Wahlfach 6</b> (Verwaltungsrecht)	<b>44</b>	<b>=</b>	<b>13,0 %</b>
<b>Wahlfach 7</b> (Steuerrecht)	<b>39</b>	<b>=</b>	<b>11,5 %</b>
<b>Wahlfach 8</b> (Kapitalmarkt- u. Kapitalgesellschaftsrecht)	<b>20</b>	<b>=</b>	<b>5,9 %</b>
<b>Wahlfach 9</b> (Europäisches und Deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht)	<b>15</b>	<b>=</b>	<b>4,4 %</b>

### 3.2.3 Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter liegt bei 29 Jahren und verteilt sich auf das Alter wie folgt:

über 50 Jahre	=	1	31 Jahre	=	41
41 bis 45 Jahre	=	1	30 Jahre	=	43
36 bis 40 Jahre	=	7	29 Jahre	=	65
35 Jahre	=	3	28 Jahre	=	68
34 Jahre	=	5	27 Jahre	=	62
33 Jahre	=	11	26 Jahre	=	19
32 Jahre	=	8	25 Jahre	=	5

### 3.2.4 Prüfungsdauer

Die Prüfungsdauer nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes betrug in der zweiten juristischen Staatsprüfung 1 Monat.